



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCXLIV. Markgraf Johann belehnt den Wormund der unmündigen Söhne Heinrich Cauls zu Frankfurt mit ihren Besitzungen im Zolle zu Frankfurt, am 28. October 1432.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CCXLIII. Markgraf Johann verleiht an Lorenz Kliestow zu Frankfurt das von den Haken
erkaufte Dorf Künersdorf bei Lebus, am 13. März 1432.

Wir Johans, von gots gnaden marggraue czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg etc., Bekennen etc., das fur vns kommen ist vnser lieber getrewer lorencz kliestow von franckfurt vnd vns fleißlichen gebeten hat, Im diese hirnachgeschriben guter czu einen rechten manlehn czu leihen, mit namen das dorff Cunrestorff, bey lubusz gelegen, mit eckeren, wiesen, wassern, holzen, mit allen gnaden vnd gerechtigkeiten, Als das alles heinrich vnd Jorge, gebruder, die Haken gnant, vormals von vns vnd der marggraueschafft czu Brandenburg czu einem rechten manlehn gehabt, besessen vnd gnossen, von den das der gnant lorencz kliestow recht vnd redlichen gekauft hat vnd die das alles fur vns verlassen haben. Also haben wir angefehn des gnanten lorenczen fleißige bete vnd von besündern gnaden wir Im das vorgeschriben dorff mit allen obgeschriben czugehorungen czu obgeschriben malz czu einem rechten manlehn gelihen vnd leihen Im das etc. — Vnd geben In des czu einem Inweilzer vnsern lieben getrewen czabel borgstorff. Czu vrkund mit vnserm anhangenden Insigel uersigelt vnd Geben czu Spandow, am donerstag nach dem Sontag Inuocauit, Anno etc. XXXII.

Nach dem Chirm. Resuscopialbuche XVI, fol. 34.

CCXLIV. Markgraf Johann befehlt den Vormund der unmündigen Söhne Heinrich Cawls zu Frankfurt mit ihren Besitzungen im Jolle zu Frankfurt, am 28. October 1432.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nurnberg, Bekennen — das fur vns komen ist vnser lieber getrewer peter Quentin, Burger czu franckfurd, als ein recht vormunder der kinder hanfen vnd pawl Cawels, gebruder, heinrich Cawls, auch Burger czu franckfurt, seligen kinder, vnd vns fleißlichen gebeten hat, den gnanten kindern diese hirnach geschriben ierlich czinse czu einen rechten manlehen czu leyhen, mit namen drey schog vnd czwenzig groschen Behemischer ierlicher rente In dem czolle czu franckfurde, die Heinrich Cawel, ir vater seliger formals von pawl quentiu gekauft vnd von vns mit sampt Peter Meydeburg in gesampt von vns czu lehen gehabt hat. Vnd wann nu dye gnanten kinder zu Jung vnd nicht zu Iren mundigen Jaren kummen sein, Also das sy solcher lehen von kintheit wegen nicht enphaen mugen, hirumb vnd von des gnanten peter Quintins fleißige bete wegen, wir dem gnanten hanfen vnd pawl czawel, gebruderen, solich obgeschriben drey Schog vnd czwenzig groschen behemischer Jerlicher rente an czolle czu franckfurde, als obgeschriben stet, wenn sy czu Iren mundigen tagen kummen, czu einen rechten manlehen leyhen wollen vnd wir bekenen In solcher lehen In craft diez brifs, Also das solcher verczyhen der lehnunge keinen schaden brengen noch tun sol, on all geuerde. Darauf vns der obgnante peter Quentin von der obgnanten kinder wegen die lehenwar gutlichen vnd czu

dancke bezalt hat vnd sagen In der selbigen lehenwar auch quit, ledig vnd lofz. Czu vrkunde mit vnserm aufgedrucktem Infigel verfigelt vnd Geben czu Spondow, an Sand Symon vnd Judas tag der heyiligen czwolff poten, Anno domini Millefimo quadingentesimo XXXII.

Dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XIV, 41.

CCXLV. Markgraf Johann verleiht das Hofgericht zu Frankfurt an Claus Werfelde, am 5. Dezember 1433.

Wir Johans, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg etc. bekennen offentlich mit diesem brieft fur allermeniglich, das wir dem erbarn vnserm lieben getrewen Clawfen Borenfelden, zu waryn wonhaftig, vnser hoffgericht zu franckenforde mit allen vnd iglichen gerechtikeiten vnd zugehorung, als dan von alder darczu gehort hat, entuolhen haben, also das er dasselbe vnser hoffgericht von vnsern wegen junhaben vnd getrewlichen nach seinem besten uermogen uortheen vnd uerwesen sol, on alles geuerde. Mit vnserm ufgedrugten Infigel uerfigelt. Datum Spondaw, an sand niclaws abend, Ime XXXIII^{mo} jare.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 65.

CCXLVI. Markgraf Albrecht entscheidet mit dem Herzog Heinrich von Groß-Glogau die Schiffahrts-Streitigkeiten der Städte Frankfurt und Crossen, am 9. April 1434.

Wir Albrecht, von gotes gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, vnd wir Heinrich, von denselben gnaden Hertzog vnd Here zu grossen Glogow, bekennen offentlichen mit diesem brieft fur allermeniglich, das die Erlamen vnser liebe getrewen Burgermeistere, Radmannen vnd gantzen gemeyne vnser Stete franckenforde auf einen vnd Crossen auf dem andern teile aller Spannung, Zwitracht vnd selunge, wie vnd in welcherley malze sich die vnter Inen von der schiiffunge, niederlage vnd Czolles wegen auf der Oder bis auf diesen hewtigen tag gemacht vnd verlawffen haben, bey vns mechtlichen sie im rechten oder fruntlichen zu entscheiden blieben sein. Also haben wir der obgenanten beyder parteyen zusprach vnd antwort zu guter mals mitlampt vnsern Reten gehöret vnd wol vernomen vnd haben auch damit betrachtet, das vil glimpflicher vnd fruntlicher, nach dem die sache itzund vnter vns